

	<p>Objekt: Eisenbahnlaterne</p> <p>Museum: Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de</p> <p>Sammlung: Beleuchtung</p> <p>Inventarnummer: 0000.125</p>
--	--

Beschreibung

Es handelt sich um eine Petroleumlampe mit Kosmosbrenner aus schwarz lackiertem Eisenblech. Alte Bezeichnungen sind Wärtersignallaterne und Handlaterne. Die Eisenbahnlaterne besteht aus einem konisch zulaufenden Petroleumbehälter, einem quer angeordneten, zylindrischen Lampengehäuse, einem Brenner und einem Reflektor. Die verglaste Fronttür hat eine rote Vorsteckscheibe (Durchmesser ca. 18cm). Darüber befindet sich der pagodenartig gestaffelte Abzug mit Lochungen im oberen Abschnitt. Am Lampengehäuse sind zwei Laschen zur Befestigung des beweglichen Henkels aus Eisendraht angebracht. Auf der Rückseite befindet sich ein hochovaler Bandhenkel mit einer Drathalterung für Vorsteckscheiben. Der Henkel wurde am Brennstoffbehältnis angesetzt. Außerdem ist auf der Rückseite eine Kennzeichnung angebracht: A.SARTORIUS / WUPPERTAL

Grunddaten

Material/Technik:	Eisenblech & Glas / gestanzt & gepreßt & lackiert
Maße:	H 40 cm; B 18 cm; T 23 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1929-1980
	wer	Wuppertaler Laternen- u. Metallwarenfabrik A. Sartorius
	wo	Wuppertal
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Wuppertal

Schlagworte

- Beleuchtung
- Eisenbahn
- Lampe
- Petroleum
- Petroleumlampe